



Elterninformation Kinderhaus Esting

Schloßstraße 14
81240 Olching, Ortsteil Esting
Telefon: 08142 4458790

E-Mail: kinderhaus@sozialdienst-olching.de

Homepage: www.sozialdienst.de

Träger: OSD Olchinger Sozialdienst gGmbH

Stand 23.01.2023



Elterninformation

1 Allgemeine Informationen.....	1
1.1 Eingang.....	1
1.2 Ankommen.....	1
1.3 Garderobe.....	1
1.4 Vorübergehende Abmeldung.....	2
1.5 Öffnungszeiten.....	2
1.6 Abholsituation.....	3
2 Eingewöhnung und Gespräche.....	4
2.1 Eingewöhnung.....	4
2.2 Gespräche.....	4
3 Tagesablauf und Ernährung.....	5
3.1 Tagesablauf.....	5
3.2 Ernährung.....	5
4 Teiloffenes Konzept und pädagogische Schwerpunkte.....	7
4.1 Teiloffenes Konzept.....	7
4.2 Pädagogische Schwerpunkte der Einrichtung.....	7
5 Team und Fachdienste.....	10
5.1 Fachdienste.....	10
5.2 Das Kinderhausteam.....	10
6 Qualitätssicherung.....	11



1 Allgemeine Informationen

Wir freuen uns, Ihnen einige wichtige Infos über unsere Einrichtung mitzuteilen. Hierbei handelt es sich um unser tägliches Miteinander und gibt Ihnen zugleich Einsicht in unsere Arbeitsweise. Im Kinderhaus Esting gibt es im 1. Stock zwei Integrative Kindergartengruppen und im Erdgeschoss befinden sich zwei Krippengruppen.

1.1 Eingang

Sofern Sie mit dem Kinderwagen morgens kommen, stellen Sie diesen bitte in dem dafür vorgesehenen Raum, **nicht** im Windfang, ab. Achten Sie bitte darauf, dass die Außentür immer geschlossen wird.

1.2 Ankommen

Beim morgendlichen Bringen Ihres Kindes bitten wir Sie, Ihrem Kind ggf. beim Umkleiden behilflich zu sein. Bitte geben Sie Ihr Kind persönlich in der jeweiligen Gruppe ab, denn damit übergeben Sie die Aufsicht an die Betreuerin. Beim Empfang Ihres Kindes von der Kollegin ist für wichtige Kurz-Informationen sicher Zeit.

1.3 Garderobe

- Für Garderobe wird nicht gehaftet
- Bitte helfen Sie uns, Ordnung an der Garderobe zu halten
- Die Kleidung bitte mit Namen vermerken und regelmäßig die Größen kontrollieren
- Handschuhe, Mützen, Schal, etc. auf die Ablage oben
- Jacken bitte an die Garderobe hängen
- Die Straßen- und Hausschuhe bitte immer auf die Schuhablage stellen
- Ersatzkleidung bitte im Fach oder dem dafür vorgesehenen Sack deponieren
- Bitte möglichst keine Spielsachen mitbringen, bei Verlust wird kein Ersatz geleistet
- Spielzeug nur am Spielzeugtag
- Aus Platzgründen ist es nicht möglich, private Taschen, Einkäufe etc. hier zu deponieren
- Schirme bitte unten in den Schirmständer

Wichtig: Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Kleider- und Schuhgröße Ihres Kindes!



1.4 Vorübergehende Abmeldung

Für die gesunde Entwicklung eines Kindes sind Freizeiten zu Hause und mit der Familie sehr wichtig. Da wir normalerweise keine längeren, zusammenhängende Schließzeiten haben, können die Eltern die Urlaubszeiten selbst festlegen.

Uns ist es wichtig, dass alle Kinder im Zeitraum zwischen April und September mindestens zwei Wochen am Stück Urlaub haben. Zwischen Weihnachten und Neujahr macht unsere Kita Ferien. Unser Team ist sich einig, dass jedes Kind diese besinnliche Zeit im Kreise der Familie verbringen sollte.

Falls Ihr Kind krank ist oder einmal „schwänzen“ darf, bitten wir Sie, in der Krippe und Kindergarten bis 9.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail Bescheid zu geben.

Sie erreichen uns telefonisch unter:

Krippe	Telefonnummer
Schmetterlinge	08142 448579-1
Grashüpfer	08142 448579-2

Kindergarten	Telefonnummer
Seesternchen	08142 448579-3
Seepferdchen	08142 448579-4

Sie erreichen uns per E-Mail unter: kinderhaus@sozialdienst-olching.de

1.5 Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 7:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Bitte holen Sie Ihr Kind 15 Minuten vor Schließung des Hauses ab, damit eventuell noch Zeit für ein Kurzgespräch mit dem Personal bleibt.

In den Ferien wird der geregelte Ablauf nicht eingehalten. Wir gehen davon aus, dass auch die Kinder eine Auszeit vom Alltag benötigen. Gönnen Sie Ihren Kindern, auch einmal ein bisschen Urlaub zu Hause. Die anderen Schließzeiten entnehmen Sie bitte der Jahresplanung.



1.6 Abholsituation

Bitte kommen Sie spätestens eine 1/4 Stunde vor Beendigung der Betreuungszeit bzw. der Schließung der Einrichtung, damit Sie genügend Zeit haben Ihr Kind anzuziehen und evtl. Informationen der Pädagogen zu erhalten. Wenn Sie das Kinderhaus verlassen, geben Sie bitte der Pädagogin Bescheid, auch im Garten.

Nehmen Sie Freunde Ihres Kindes mit, achten Sie bitte auf eventuell unterschiedliche Buchungszeiten der Kinder. Sie müssen sich dann nach den „kürzesten“ Buchungszeiten richten und die Kinder abholen. Nachdem das Kommen der Mutter bzw. des Vaters für das Kind „Feierabend“ bedeutet, bitten wir Sie, die Abholzeit zeitlich zu begrenzen.

Die Aufsichtspflicht obliegt jetzt Ihnen! Bei Verspätungen benachrichtigen Sie uns bitte direkt in der Gruppe.



2 Eingewöhnung und Gespräche

2.1 Eingewöhnung

Der Verlauf der Eingewöhnung wird vor Eintritt Ihres Kindes in die jeweilige Gruppe zwischen Ihnen und der Erzieherin abgesprochen und während des Verlaufs auf die jeweiligen Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Ansprechpartner für Ihr Kind sind die Erzieherin bzw. Kinderpflegerin der Gruppe Ihres Kindes.

Bei Kindern aus der Krippe ist mit einer Eingewöhnungsphase von mindestens 4 Wochen zu rechnen. Bei Kindern im Kindergarten sind es 2-3 Wochen, falls die Kinder bereits bei uns die Krippe besucht haben, verläuft die Phase meist recht kurz (ca. 1-2 Wochen), da sich die Kinder im Haus bereits heimisch fühlen. Eine interne Eingewöhnung ist möglich, wenn wir das Gefühl haben, Ihr Kind lässt es zu.

Bei Erkrankung des Kindes, der Erziehungsberechtigten oder des Personals verlängert sich die Eingewöhnungszeit entsprechend.

Während des Eingewöhnungszeitraums sollten Sie sonstige Veränderungen im Lebensumfeld des Kindes vermeiden, da diese Zeit für Ihr Kind bereits sehr aufregend und anstrengend ist.

Wenn möglich sollten die Eltern den Beginn oder die Fortsetzung eines Arbeitsverhältnisses auf die Zeit nach der Eingewöhnung legen um unnötigen Stress zu vermeiden.

2.2 Gespräche

Während der Bring- und Abholzeit ist ein kurzes Gespräch - sofern nötig/möglich – zwischen Ihnen und der Betreuerin möglich. Die Betreuung der Kinder ist für die Mitarbeiterin vorrangig. Situationsbedingt kann es sein, dass auf ein Tür- und Angelgespräch verzichtet werden muss.

Es sind zwei Elterngespräche im Jahr vorgesehen. Bei Bedarf kann von Seiten der Eltern sowie vom Betreuungspersonal jederzeit ein weiteres Gespräch erfolgen.



3 Tagesablauf und Ernährung

3.1 Tagesablauf

Uhrzeit	Aktion
7:00 - 8:00 Uhr	Frühdienst-Treffpunkt für alle Kinder in ihrer Gruppe
8:00 - 9:00 Uhr	Bringzeit in allen Gruppen
9.00 Uhr	Die Haustüre wird geschlossen
9:00 - 09:45 Uhr	Frühstück
09:45 - 10:15 Uhr	Morgenkreis
10:15 - 12:00 Uhr	Spielzeit, Projektarbeit, verschiedene Angebote
11:00 Uhr	Mittagessen in den Krippen
11:30 - 12:00 Uhr	Beginn der Schlafenszeit in der Krippe
12:00 Uhr	Mittagessen im Kindergarten
12:30 - 13:00 Uhr	Beginn der Schlafenszeit im Kindergarten
14:00 Uhr	Nachmittagsbrotzeit in der Krippe und im Kindergarten
15:00 - 16:00 Uhr	Abholzeit bei den Krippen und Kindergartenkindern

3.2 Ernährung

Für die gesunde Entwicklung der Kinder finden Sie auf unserem Speiseplan ein vielfältiges Angebot an frischen Salaten, Obst und Gemüse, sowie Reis- Kartoffel- und Nudelspeisen. Wir beziehen unser Essen von der Firma Konradhof aus Gröbenzell (frisch gekocht).

In unserem Haus bieten wir eine Hauptmahlzeit, sowie zwei Zwischenmahlzeiten am Vor- bzw. Nachmittag an. Zusätzliche Brotzeit für vormittags und nachmittags müssen die Kinder nicht mitbringen. Getränke wie Tee und Mineralwasser, sowie gelegentlich Säfte, werden von uns bereit gestellt. Wenn Ihr Kind morgens frühzeitig mit Ihnen aus dem Haus muss, stillen sie seinen Hunger und Durst bereits zuhause, da die Brotzeit erst um 9.00 Uhr in den einzelnen Gruppen stattfindet.

Mittagessen

Das Mittagessen soll in ruhiger, entspannter Atmosphäre stattfinden. Die Kinder haben hier die Gelegenheit, sich gegenseitig auszutauschen und wichtige Informationen über weitere Angebote, bzw. den Tagesablauf zu erfahren. Es ist ein gemeinschaftliches Erlebnis und für einige die einzige Mahlzeit am Tage in Gesellschaft. Wir legen Wert darauf, den Kindern Tischmanieren vor zu leben und beizubringen.



4 Teiloffenes Konzept und pädagogische Schwerpunkte

4.1 Teiloffenes Konzept

Dabei wird jedes Kind zu Beginn seiner Kindergartenzeit einem festen Gruppenraum mit den darin arbeitenden Pädagogen zugeteilt und bleibt bis zum Schuleintritt fester Bestandteil dieser einen Gruppe. Kontakte zu den anderen Gruppen gibt es, am Rande des Kindergartenalltags.

Die Kinder aller Gruppen, sind im Frühdienst, von 7 Uhr bis 8 Uhr und im Spätdienst von 15 Uhr bis 16 Uhr gemischt in einer Gruppe. Im Kinderhaus kann auch der Flur oder der Garten, als gemeinsam Spielzonen genutzt werden. Die entsprechenden Gruppenräume sind mit verschiedenen Spielzonen und Ebenen ausgestattet. Während dem Essen oder der Bring- und Abholzeit halten sich die Kinder üblicherweise innerhalb des ihnen zugeteilten Gruppenraums auf.

Im Zentrum des Menschenbildes der geschlossenen Gruppenarbeit steht die Annahme, dass Menschen voneinander lernen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe ideale Voraussetzungen für eine positive Entwicklung schafft.

Geborgenheit und Sicherheit werden als kindliche Grundbedürfnisse angesehen, ebenso wie die Überschaubarkeit, der eine wichtige Rolle im kindlichen Erleben zuteilwird. Die Bedeutung von Bezugspersonen ist laut des Menschenbilds der geschlossenen Gruppenarbeit immens.

4.2 Pädagogische Schwerpunkte der Einrichtung

Sprach- und Gedächtniserziehung aufbauend von Krippe zu Kindergarten

Diese findet statt durch das Erlernen von Liedern und Reimen, das Erklären von Worten und Begriffen, sowie durch den Einsatz von Bilderbüchern, Tisch- und Gedächtnisspielen.

Phantasie und Kreativität durch freie Gestaltung und Erlernen verschiedener Techniken

Das Kind hat die Möglichkeit, durch das Kennenlernen verschiedener Materialien und Maltechniken, seiner Phantasie Ausdruck zu verleihen. Kreativität bedeutet auch eigene Lösungen zu finden; auch im Konfliktfall.



Gemeinschaftsfähigkeit

Sie entwickelt sich durch das Erlernen von Regeln, Gruppen- und damit alters übergreifende Unternehmungen und Spielzeiten, und durch die Bildung von Freundschaften.

Dies geschieht sowohl während der Früh- und Spätdienste automatisch, als auch durch gezielte Angebote für gemischte Altersgruppen und Feste, die wir gemeinsam feiern.

Die Patenschaften zwischen Gruppen bzw. einzelnen Kindern fördert das Sozialverhalten und die Bildung von Gruppen übergreifenden Freundschaften.

Adäquate Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Konflikten

Die Kinder lernen den Umgang miteinander durch Vorbilder, sowie durch eigenes Ausprobieren. Sie lernen zu teilen, sowie „nein“ zu sagen. Sie lernen, die Grenzen des anderen zu wahren und eigene Grenzen fest zu stecken. In diesem Prozess werden die Kinder durch liebevolles Verstehen, als auch durch konsequentes Reagieren unterstützt. Gemeinsam werden Lösungsmodelle ausprobiert, die mit dem Kind zusammen entwickelt werden.

Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten

Dazu gehört unter anderem das An- und Ausziehen, das Helfen bei der Zubereitung von Speisen, die Sauberkeitserziehung, bei den älteren Kindern auch das Lernen, Gespräche zu führen und anderen zuzuhören, sowie die Akzeptanz und Wertschätzung der Meinung anderer. Empathie und Achtsamkeit den anderen Kindern gegenüber wird geschult

Rücksichtnahme und Willensbildung

Rücksichtnahme und Willensbildung beinhalten das Erkennen eigener und fremder Werte sowie das Erkennen eigener und fremder Leistung. Die Kinder sollen lernen, sich gegenseitig zu helfen und wie der sorgfältige Umgang mit eigenen und fremden Konsumgütern funktioniert.

Der Umgang mit dem Kreislauf der Natur

Dies wird durch das Beobachten von Pflanzen und Tieren gefördert. Dazu gehört ebenfalls deren Pflege beispielsweise die Beobachtung von Wasserbiotopen, der Tierparkbesuch, als auch Anpflanzen von Samen und Blumen. Der Umgang mit dem Kreislauf der Natur wird von passendem Bildungsmaterial unterstützt.

Die Materialkunde (aus was ist was...), die Mülltrennung und der Herstellungskreislauf verschiedenster Dinge (Biene => Honig, Kuh => Käse) gehört ebenfalls dazu.



Erziehung zu einem gesunden Umgang mit sich selbst

Hierzu zählt sowohl die Körperpflege und Hygiene, ein gesundes Ernährungsbewusstsein und sportliche Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung, als auch das Kennenlernen und der mögliche Umgang mit den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen. Dies wird durch ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Kind und Betreuerin ermöglicht und gibt ihm die Sicherheit, sich immer wieder ausprobieren zu können.



5 Team und Fachdienste

5.1 Fachdienste

Wir stehen in Kontakt mit dem Fachdienst der Kinderhilfe FFB, und auch gegebenenfalls dem Jugendamt in FFB. Diese Vernetzung erweist sich als kostbare Unterstützung für unsere pädagogische Arbeit.

Um in besonderen Situationen die Zusammenarbeit und fachlichen Austausch mit diesen zu ermöglichen, brauchen wir von Ihnen eine Schweigepflichtsentbindung. Natürlich passiert dies nur mit Ihrem Einverständnis.

Eine Diplom Psychologin unterstützt das Kinderhaus täglich in den alltäglichen Situationen.

5.2 Das Kinderhausteam

Das Team besteht aus Fach- und Ergänzungskräften im pädagogischen Bereich, mit mindestens einem Erzieher/in und einem Kinderpfleger/in pro Gruppe, sowie Praktikanten und Mitarbeitern im hauswirtschaftlichen Bereich.

Im Integrationsbereich arbeitet stundenweise eine Psychologin mit. Die fundierte Ausbildung aller Kolleginnen, sowie der Besuch verschiedener Fortbildungsveranstaltungen, aber auch hausinterne Supervision, ist Bestandteil unserer Arbeit um immer auf dem aktuellsten Stand zu bleiben.

Wir unterstützen uns gegenseitig bei unseren Aufgaben. Gute Zusammenarbeit ist Grundlage für optimale Betreuung Ihres Kindes. Wir legen Wert auf umfassenden Austausch untereinander und besprechen im Team aktuelle Anliegen, sowie inhaltliche Themen.



6 Qualitätssicherung

Alle zwei Wochen gibt eine Dienstbesprechung mit allen pädagogische Mitarbeiter:innen. Zusätzlich finden wöchentlich Kleinteams und Besprechungen statt. Gemeinsam mit den Kolleginnen der einzelnen Gruppen finden kollegiale Beratungen und Supervision statt.

Ronald Gemmeke
Einrichtungsleitung

Schloßstr. 14
82140 Olching

Telefonnummer: 08142 4485790